

Begehrtes Burgbernheim

Beitritt zu Lokalen Aktionsgruppen diskutiert

BURGBERNHEIM (cs) – Aischgrund oder Steigerwald? Der Stadt liegen Anfragen der beiden Lokalen Aktionsgruppen (LAG) im Landkreis vor, die ihr Gebiet wie berichtet abzurufen beziehungsweise die Mitgliederzahlen erhöhen möchten. Eine Entscheidung traf der Stadtrat nicht, der Grundtenor aber war positiv.

Als der Stadtrat vor einigen Jahren über einen möglichen Beitritt diskutierte, wurde der Nutzen als zu gering beurteilt, rief Bürgermeister Matthias Schwarz in Erinnerung. Bei einem Gespräch mit dem Leader-Manager Ekkehard Eisenhut vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, das für die Bewilligung der Anträge zuständig ist, ging es um mögliche Projekte in Burgbernheim, die

durch das EU-Förderprogramm Leader kofinanziert werden könnten.

Sowohl bei einer Aufwertung der Quellen von Aisch und Altmühl wie auch bei einem Vermarktungskonzept für Streuobst oder Apfelsaft könnte ein Antrag aus Burgbernheim Erfolg haben. Selbst Privatpersonen könnten Gelder aus dem Leader-Topf abrufen. Da die nächste Förderperiode 2014 beginnt und zuvor ein Maßnahmenkatalog entwickelt wird, in den sich die Stadt einbringen müsste, bat Schwarz die Stadträte, sich über die Aktionsgruppen und ihre Aktivitäten zu informieren.

In der Aussprache sah Dietmar Leberecht nur begrenzt Gemeinsamkeiten mit dem Steigerwald, aus seiner Sicht wäre ein Beitritt zur LAG Aischgrund sinnvoller.